

Herr
Jens Heidingsfelder

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

wiwi-studiendekan@fau.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1

Sehr geehrter Herr Heidingsfelder,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2016/17 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl Wilbers

Jens Heidingsfelder

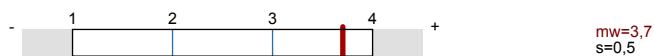
Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1
Erfasste Fragebögen = 36



Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

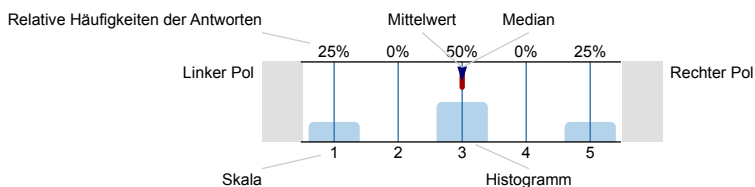


3. Interessantheit und Relevanz



Legende

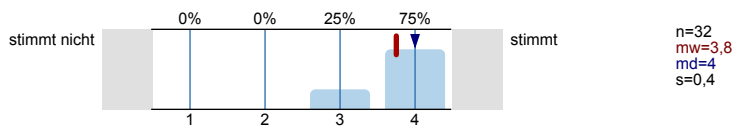
Frage-
text



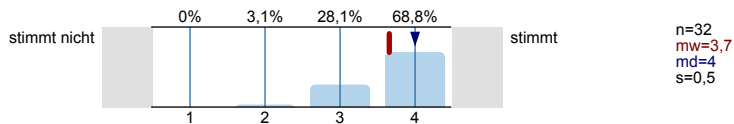
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

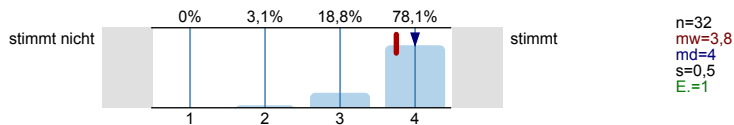
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



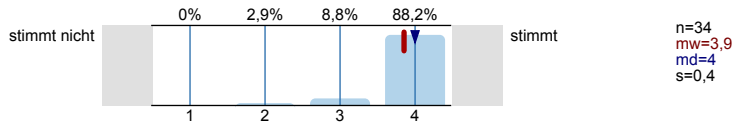
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



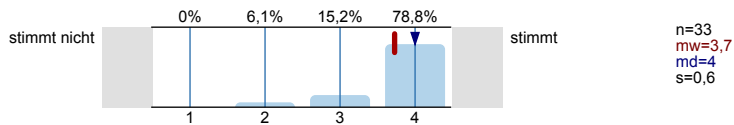
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

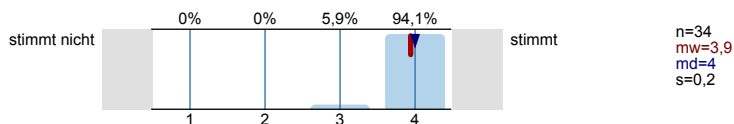


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

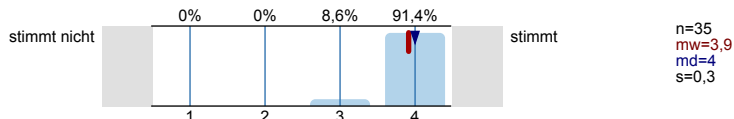


2. Umgang mit den Studierenden

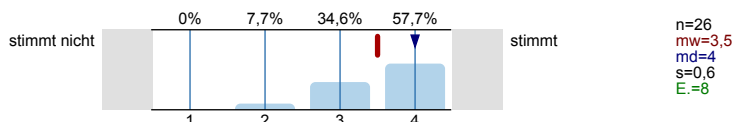
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

Sehr abwechslungsreich gestaltet! :)

oft Zeitmangel genauer zu diskutieren / auf Fragen einzugehen. schade.

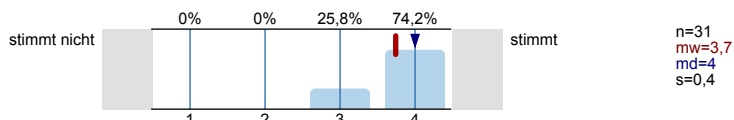
gut

Diskussionen in der Übung

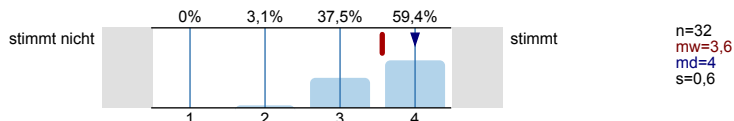
Lösungen werden auf Studon hochgeladen

3. Interessanztheit und Relevanz

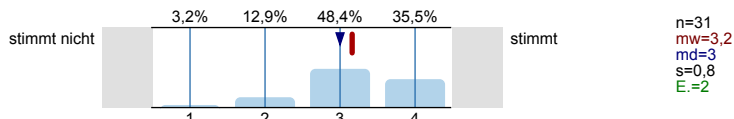
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



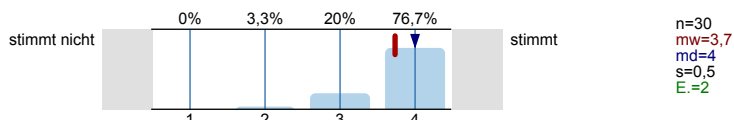
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

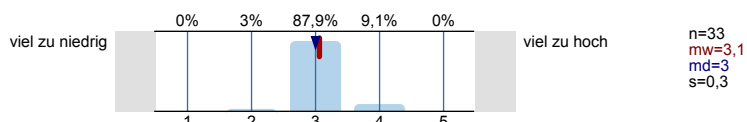


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

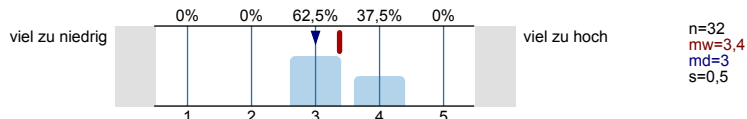


4. Schwierigkeit und Umfang

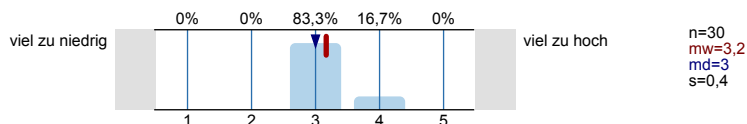
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



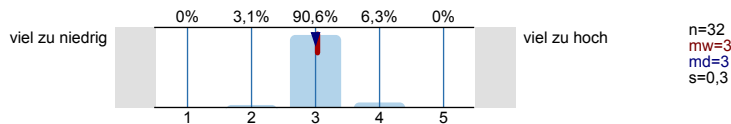
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



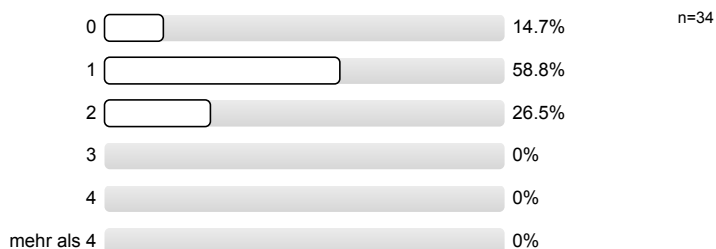
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

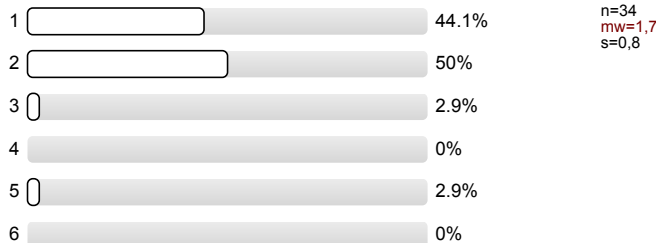
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der *außerhalb* der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

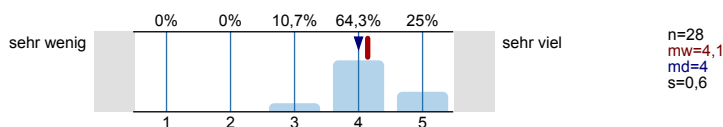


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

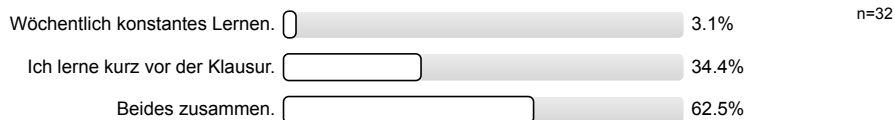


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

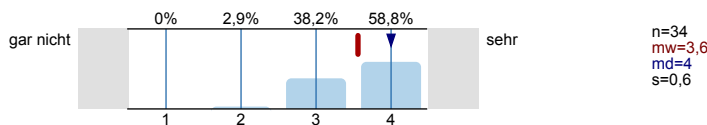


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

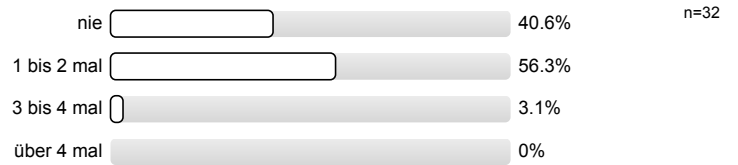
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



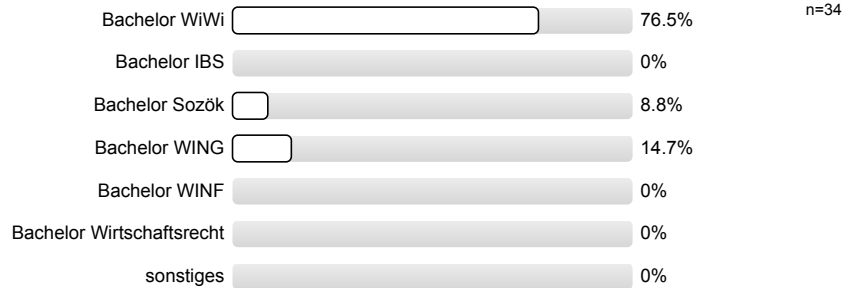
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



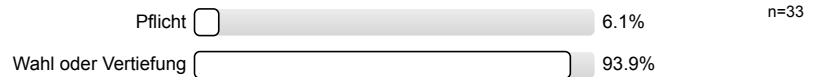
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



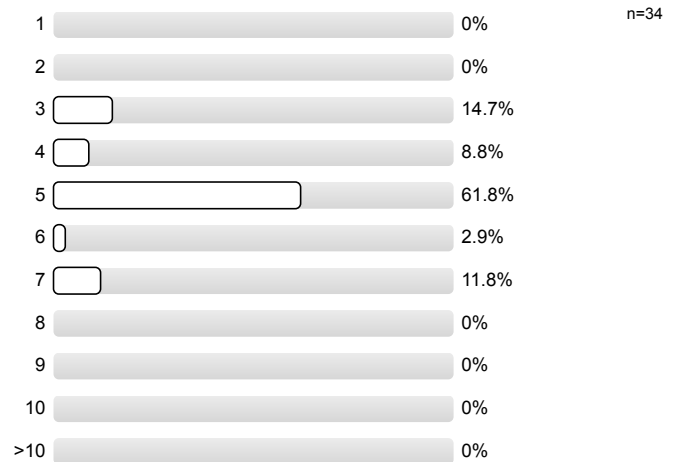
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- gute Idee, dass auf Interaktion geachtet wird
 ↳ kommt in anderen Veranstaltungen viel zu kurz

Die Case Studies sind eine gute Idee

sehr interaktiv statt frontal, spannendes Thema;
Stoff der Vorlesung wird gut zusammengefasst wiederholt

Viele Praxisbeispiele

motiviertes Dozent

Thema, Dozenten

Mitarbeit erforderlich

Dozent bemüht sich sehr die Veranstaltung interessant zu gestalten

sehr guter, motivierter Dozent

motiviert zu fragen, sehr freundlich
weiter so! alles ist super

viele Praxisbeispiele
sehr kompetente und freundlicher Dozent

- Interaktiv
- sehr freundlicher Übungsleiter

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Der Dozent spricht zu viel vom Glückwein - da bekomme ich Lust abant ;)

Das nicht alle ~~z~~ Antworten hochgeladen werden

wenig Zeit

Sehr viel Stoff in relativ kurzer Zeit

evtl. Klausuraufgaben in eigener Veranstaltung

Zeitplanung der Übung (Aufgabenumfang) im Verhältnis zur Zeit zu hoch.

Zeitmanagement

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

bessere Zeitplanung / Umfang | evtl. Reduzieren

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Jens Heidingsfelder

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement Übung 1
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht								stimmt	n=32	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht								stimmt	n=32	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht								stimmt	n=32	mw=3,8	md=4,0	s=0,5
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht								stimmt	n=34	mw=3,9	md=4,0	s=0,4
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht								stimmt	n=33	mw=3,7	md=4,0	s=0,6

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht								stimmt	n=34	mw=3,9	md=4,0	s=0,2
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht								stimmt	n=35	mw=3,9	md=4,0	s=0,3
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht								stimmt	n=26	mw=3,5	md=4,0	s=0,6

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht								stimmt	n=31	mw=3,7	md=4,0	s=0,4
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht								stimmt	n=32	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht								stimmt	n=31	mw=3,2	md=3,0	s=0,8
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht								stimmt	n=30	mw=3,7	md=4,0	s=0,5

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig								viel zu hoch	n=33	mw=3,1	md=3,0	s=0,3
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig								viel zu hoch	n=32	mw=3,4	md=3,0	s=0,5
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig								viel zu hoch	n=30	mw=3,2	md=3,0	s=0,4
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig								viel zu hoch	n=32	mw=3,0	md=3,0	s=0,3

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=28 mw=4,1 md=4,0 s=0,6

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=34 mw=3,6 md=4,0 s=0,6